

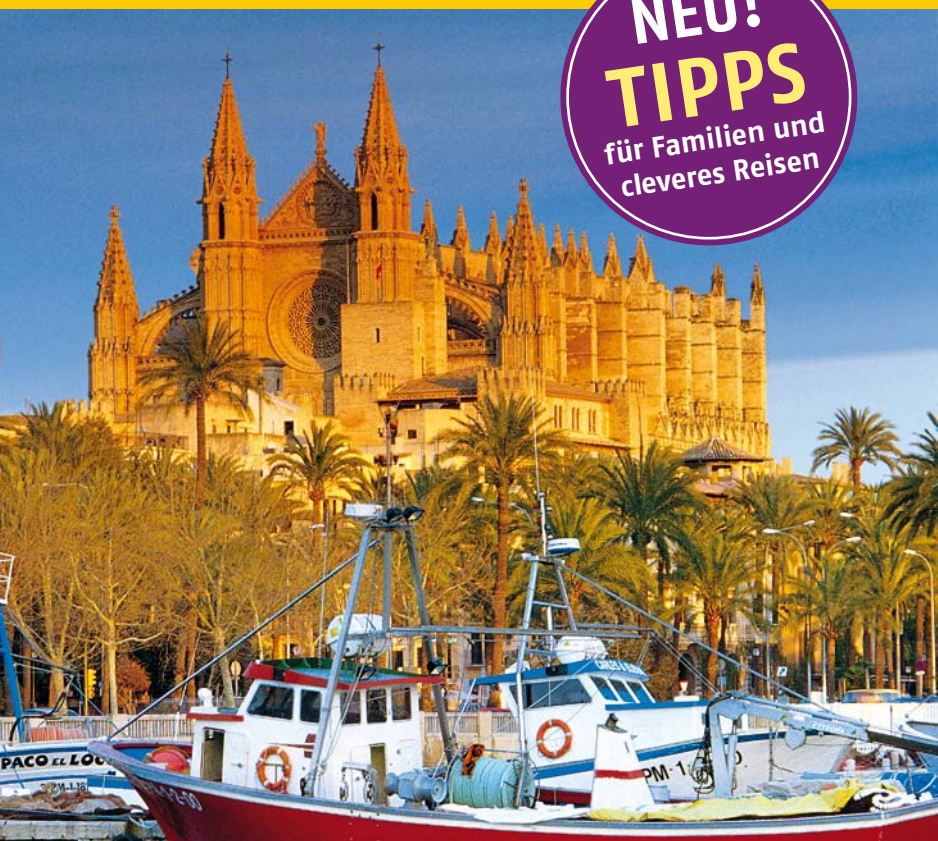
**ADAC**

Reiseführer *plus*

# MALLORCA

Strände • Städte • Dörfer • Shopping • Ausflüge  
Museen • Nachtleben • Hotels • Restaurants

**NEU!**  
**TIPPS**  
für Familien und  
cleveres Reisen



***plus*** praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

**ADAC**

Reiseführer

# Mallorca

Palma Pollença Alcúdia

Strände • Städte • Dörfer • Shopping • Ausflüge  
Museen • Nachtleben • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Cornelia Hübler



## □ Intro

### Mallorca Impressionen 6

---

Wie es euch gefällt

### 8 Tipps für cleveres Reisen 12

---

Finca-Urlaub, Tapas, Paddle-Surfing

### 8 Tipps für die ganze Familie 14

---

Golfen, Klettern, Zauberwelten

## □ Unterwegs

### Palma und die Badía de Palma – Kulturmetropole und Ferienhochburg 18

---

- 1 Palma 18**  
Die südliche Oberstadt – vom Parc de la Mar zur Plaça de Cort –  
Die nördliche Oberstadt – von der Plaça de Cort zur Plaça d'Espanya –  
Die Unterstadt – zwischen Rambla und Lotja –  
Poble Espanyol – Castell de Bellver
- 2 Platja de Palma mit Ca'n Pastilla und S'Arenal 39**  
Palma Aquarium
- 3 Cala Major und Gènova 42**
- 4 Ses Illetes und Portals Nous 43**
- 5 Palmanova und Magaluf 44**
- 6 Cala de Portals Vells 45**  
Cap de Cala Figuera

### Der Südwesten – Badefreuden und Naturerlebnisse 46

---

- 7 Santa Ponça 46**
- 8 Peguera 48**
- 9 Finca Galatzó und Reserva Puig de Galatzó 49**  
Es Capdellà – Galilea – Puigpunyent
- 10 Andratx und Port d'Andratx 50**
- 11 Sant Elm und Illa Sa Dragonera 52**

### Die Serra de Tramuntana – Mallorcas gebirgiger Nordwesten 54

---

- 12 Estellencs und Banyalbufar 54**  
Torre del Verger
- 13 La Granja 56**
- 14 Valldemossa 56**  
Port de Valldemossa
- 15 Miramar und Son Marroig 59**
- 16 Deià 61**  
Cala de Deià
- 17 Sóller 62**

- 18** Port de Sóller 65
- 19** Jardins d'Alfàbia 67
- 20** Bunyola, Orient und Alaró 67  
Castell d'Alaró
- 21** Fornalutx 70
- 22** Sa Calobra und der Torrent de Pareis 71  
Cala Tuent
- 23** Santuari de Lluc 72
- 24** Caimari 74

### Mallorcas hoher Norden – traditionsreiche Städte und Natur pur 76

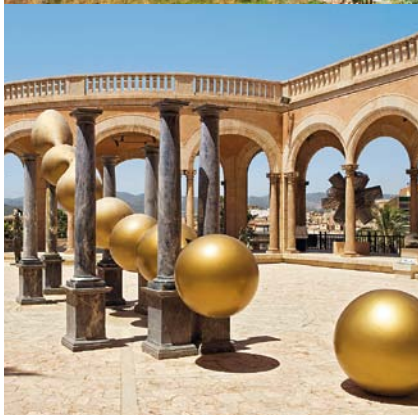
- 25** Pollença 76
- 26** Cala Sant Vicenç 80
- 27** Port de Pollença und Cap de Formentor 81  
Platja de Formentor – Cala Figuera
- 28** Alcúdia 83
- 29** Península de Victòria 86
- 30** Port d'Alcúdia und Platja de Muro 86
- 31** Parc Natural S'Albufera 88
- 32** Ca'n Picafort 89

### Das Landesinnere – Dorfidyllen und Klosterberge 90

- 33** Muro und Sa Pobla 90  
Coves de Campanet
- 34** Inca 92
- 35** Binissalem und Santa Maria del Camí 92  
Natura Parc
- 36** Sineu 94  
Costitx
- 37** Petra 96  
Els Calderers
- 38** Montuïri 97  
Megalithsiedlung Son Fornés
- 39** Algaida und Randa 99
- 40** Llucmajor 101  
Campos – Porreres – Santuari de Monti-Sion
- 41** Felanitx 103  
Santuari de Sant Salvador – Puig de Santueri
- 42** Manacor 105

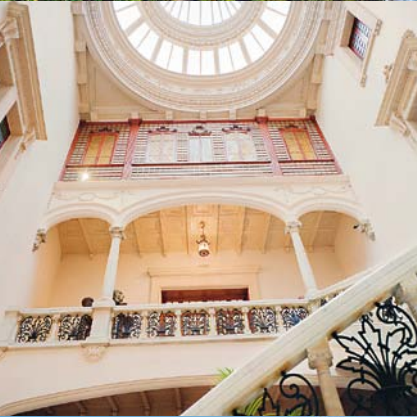
### Die Ostküste – Strandfreuden und Höhlenzauber 106

- 43** Artà 106  
Parc Natural de la Península de Llevant – Ermita de Betlem – Cala Torta
- 44** Capdepera 108  
Cala Mesquida





- 45** **Cala Rajada** 109  
Cala Agulla
- 46** **Platja de Canyamel** 112  
Coves d'Artà – Torre de Canyamel
- 47** **Cala Millor, Sa Coma und S'illot** 113  
Punta de n'Amer – Son Servera
- 48** **Porto Cristo** 114  
Coves del Drac – Coves dels Hams –  
Porto Cristo Novo – Calas de Mallorca –  
Jumaica Tropical Park
- 49** **Portocolom** 117  
Cala Sa Nau



## Der Südosten – malerische Buchten und eindrucksvolle Talaiots 118

- 50** **Cala d'Or** 118  
Portopetro – Parc Natural de Mondragó
- 51** **Santanyi** 120  
Cala Figuera – Cala Santanyi – Cala  
Llombards – Cala S'Almonia – Cala  
de Sa Comuna
- 52** **Ses Salines** 122
- 53** **Colònia de Sant Jordi** 122  
Platja d'es Trenc – Parc Natural de Salo-  
bar – Spa Sant Joan de la Font Santa
- 54** **Archipiélago de Cabrera** 124
- 55** **Cala Pi und Capocorb Vell** 124  
Cap Blanc



## Mallorca Kaleidoskop

- Romantik im Quadrat – Palmas Patios 26
- Juan March oder die Wege des Geldes 32
- Mallorcas moderne Kunstszene 35
- Erzherzog Ludwig Salvator – Mallorquiner  
aus Leidenschaft 60
- Seeräuber in Sicht – die Talaias an  
Mallorcas Küste 79
- Magische Flötenklänge 91
- Auf den Spuren der bronzezeitlichen  
Talaiot-Kultur 98
- Ramón Llull – vom Frauen- zum  
Volkshelden 100
- Märchenhafte Mandelblüte 125



## Mallorca – die schönsten Wanderungen

- Von Peguera zum Cap Andritxol 50
- Von Sant Elm zum einstigen  
Kloster La Trapa 52
- Wanderung nach Port des Canonge 56
- Von Orient zum Castell d'Alaró 69
- Ruta de Pedra en Sec – Mallorcas  
Fernwanderweg durch die Serra de  
Tramuntana 75
- Wanderziel Península de Victòria:  
Wachturmweitblick 87
- Badewanderung an Mallorcas  
Südspitze 123

## Karten und Pläne

---

Mallorca  
vordere Umschlagklappe  
Palma  
hintere Umschlagklappe  
Catedral La Seu 24  
Sóller 64  
Pollença 78  
Alcúdia 85

## ☐ Service

### Mallorca aktuell A bis Z 127

---

Vor Reiseantritt 127  
Allgemeine Informationen 127  
Anreise 128  
Bank, Post, Telefon 129  
Einkaufen 129  
Essen und Trinken 129  
Feiertage 130  
Festivals und Events 130  
Klima und Reisezeit 131  
Kultur live 132  
Medien 132  
Nachtleben 132  
Sport 133  
Statistik 134  
Unterkunft 134  
Verkehrsmittel im Land 135

### Sprachführer 136

---

Spanisch und Katalanisch für die Reise

### Register 141

---

Impressum 143  
Bildnachweis 143

## Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer**  
**Travel House Media GmbH**  
**Grillparzerstr. 12, 81675 München**  
**adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**



# Mallorca Impressionen

## Wie es euch gefällt

Vorhang auf! Die noch schlaftrunkenen Augen blinzeln der Sonne entgegen, nehmen die fantastischen Umrisse von knorrigen Olivenbäumen wahr, die rot leuchtende Bougainvillea an der Trockensteinmauer gegenüber. Langsam erwachen auch die Ohren und lauschen dem morgendlichen Konzert der Vögel, untermauert vom fernen Geblöke einer Schafherde. In die Nase steigt eine köstliche Melange aus frischem Kaffee und dem harzigen Duft der Aleppokiefern – auf Mallorca beginnt ein neuer Tag.

Wasser und eine Schmerztablette wären jetzt angesagt. Doch wird sich noch einmal umgedreht und geschaut, wer da neben einem liegt. War ganz schön wild gestern Abend, mit reichlich Alkohol und Oktoberfeststimmung beim ›Bierkönig‹. Und nachher am Strand soll's eigentlich schon weitergehen...

Dritter Akt, Abendstimmung: Die Siesta ist vorbei und in die schattigen Gässchen rund um die Kathedrale von Palma kehrt wieder Leben ein. Unzählige kleine Boutiquen, Schuhgeschäfte und Juweliere präsentieren verführerisch ihre Waren, und dazwischen haben Galerien und private Kunststiftungen ihre Türen geöffnet. Zwei Sommerkleider, ein Paar Sandalen und eine bunte Glasperlenkette später erholen sich die müden Beine in einem Korbsessel an der Hafenpromenade, wo weiße Segeljachten beruhigend im Wasser schaukeln...

Über 8 Mio. Reisende kommen jedes Jahr mit den unterschiedlichsten **Erwartungen** und Interessen nach



Zweiter Akt, etliche Stunden später: Das Bergsteigerherz klopft vor Anstrengung und Freude. Vom Gipfel des Puig de Massanella wandert der Blick über schroffe Felshänge und glitzerndes Meer.

Szenenwechsel, wenige Kilometer entfernt: Das Pochen im Kopf wird lauter,

**Oben:** Nacht- und Tagaktive können sich auf Mallorca gleichermaßen austoben  
**Rechts oben:** Palma bringt mit Palau March und La Seu Meisterwerke moderner Kunst und gotischer Architektur in Einklang  
**Rechts:** Mit Traumbuchten wie Cala Santanyi bezaubert die Südostküste





Mallorca – und die Insel im Mittelmeer erfüllt sie auf wunderbare Weise alle: Naturfreunde und Ruhesuchende finden noch scheinbar unberührte Landstriche, Partygänger feiern bis zum Morgengrauen in den zahlreichen mehr oder weniger schicken Klubs, Shopping-Fans kehren mit prall gefüllten Einkaufstaschen vom Stadtbummel heim, Kulturinteressierte streifen durch exquisite Museen und be-

suchen renommierte Musikfestivals, internationale Prominenz lässt sich vom Sternekoch am Jachthafen verwöhnen und Familien planschen vor dem Hotelblock im kristallklaren Meerwasser.

Wer keinen Kontakt zu den ›anderen‹ haben möchte, kann ihnen auf der Insel problemlos aus dem Weg gehen – nur im Flugzeug sitzen dann wieder alle für zwei Stunden eng beieinander.





## Schroffe Gipfel, blühende Gärten, weißer Strand

Wie ihr Name kundtut, ist Mallorca (lat. Maiorica, die Größere) zwar die größte der Baleareninseln, mit einer Maximalausdehnung von 100 km zwischen Sant Elm im Südwesten und Cala Rajada im Nordosten aber dennoch überschaubar. Auf ihrer relativ kleinen Fläche von nur 3620 km<sup>2</sup> entfaltet sich ein ganzes Universum an Landschaften. Steil fallen im Nordwesten die bis zu 1445 m hohen Berge der **Serra de Tramuntana** in das tiefblaue Mittelmeer. Ihre Hänge sind teils schroff und felsig, teils mit Steineichen, Aleppokiefern und Schneidgras bewachsen. Im Schutz des Gebirges gedeihen Mandel-, Oliven- und Zitrusbäume, an den Rebstöcken von **Binissalem** und Santa Maria del Camí reifen die Trauben für die hervorragenden mallorquinischen DOC-Weine. In der Inselmitte erstreckt sich die weite, fruchtbare Ebene *Es Pla*, auf der Windräder mit ihren Pumpen die Bewässerung von Aprikosenhainen und

Gemüsegärten besorgen. Mehrere kleinere Erhebungen und der mächtige Tafelberg **Puig de Randa** offenbaren herrliche Aussichten bis zur Küste mit zwei grandiosen Naturparks: im Süden die Salzfelder der **Salines de Llevant** und im Norden das vogelreiche Sumpfgebiet des **Parc Natural S'Albufera**. Im Osten wogen die Hügel der Serra de Llevant Richtung Meer. Sie sind zwar niedriger als die Berge im Westen, aber nicht minder wild mit ihrem gelb blühenden Ginster und den windgepeitschten Zwergsträuchern. Bleibt schließlich noch die **Küste**, die ganze 550 km Länge aufweist und so facettenreich ist wie die Insel selbst: Kilometerlange Sandstrände, die sanft ins kristallklare Meerwasser auslaufen, gibt es hier ebenso wie kleine verträumte Kiesbuchten, fjordartige Meeresarme und dramatische Steilklippen.

Eine Entdeckung wert sind auch die verborgenen Landschaften unter der Erdoberfläche, etwa die einzigartigen Tropfsteinhöhlen von Campanet, Artà und Drac.

## Schauplatz europäischer Vorgeschichte

Seit 6000 Jahren wissen Menschen den natürlichen Reichtum Mallorcas zu schätzen und hinterließen ihre Spuren. In der Bronzezeit waren es Siedler der **Talaiot-Kultur**, die mit scheinbar übermenschlichen Kräften Türme und Wehrmauern aus tonnenschweren Steinquadern errichteten, Bauwerke wie z.B. bei *Capocorb Vell*, die die Jahrtausende überdau-





erten und noch heute ehrfurchtsvolles Staunen auslösen. Die ersten Olivenbäume kamen mit den Karthagern, die die Insel um 600 v. Chr. zum Handelsplatz erkoren. Auch die **Römer** waren sich der strategisch günstigen Lage Mallorcas bewusst, nahmen es 123 v. Chr. ein und gründeten bedeutende Städte wie *Palma* und *Pollentia* – letzteres leistete sich sogar ein Amphitheater, das nicht einmal die Vandalen gänzlich dem Erdboden gleich machen konnten. Der ostgermanische Stamm fiel im 5. Jh. über die Insel

**Oben:** Romantische Buchten und Piratenspuren locken Wanderfreunde in Cala Pi  
**Links Mitte:** Jung und exklusiv gibt sich Palmas Shoppingmeile Avinguda Jaume III  
**Links unten:** Von der Morgensonne gestreichelt – Fischerortidylle Portocolom

her, doch war ihm nur ein relativ kurzes, unbedeutendes Intermezzo in der Inselgeschichte beschieden.

Viel präsenter ist das **Erbe der Mauren**, die Mallorca 300 Jahre lang beherrschten und in dieser Zeit nicht nur herrliche Städte mit Palästen, öffentlichen Bädern und Moscheen erbauten, sondern auch blühende Gärten und fruchtbare Felder anlegten. In den *Bany's Arabs* in Palma, beim Spaziergang in den Laubengängen der verwunschenen *Jardins d'Alfàbia* oder beim Blick über die Terrassenfelder von *Banyalbufar* gewinnt man noch heute eine Vorstellung von jenen arabischen Blütejahren, die 1229 mit der **Reconquista** durch Jaume I., König von Aragon und Katalonien, ein Ende fanden.

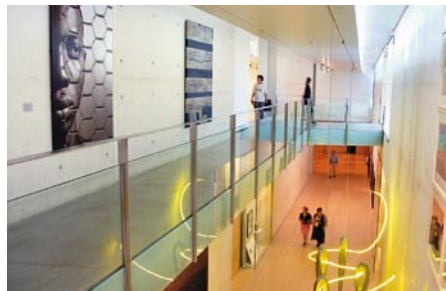
Die christlichen Herrscher ihrerseits ließen herrliche Kirchen auf den Grundmauern der zerstörten Moscheen errichten, allen voran die *Kathedrale von Palma*, eine Meisterleistung gotischer Architektur! Klöster wie das *Santuari de Cura* auf dem Berg Randa oder das *Kloster Lluç* wurden zum Hort für sakrale Kunst und Wissenschaft, ihre hoch verehrten Ma-





rück und ließen prachtvolle Häuser in der Manier des katalanischen **Modernisme**, einer Spielart des Jugendstils, erbauen, die noch heute die Innenstädte von Palma und Sóller schmücken. Ein besonders schönes Architekturbeispiel hierfür ist das *Gran Hotel* in Palma, das zugleich die bedeutendste Entwicklung des 20. Jh. auf Mallorca markiert: Die Entdeckung der Insel durch den **Tourismus**. Was zunächst eher bescheiden begann, wurde in den 1960er-Jahren zum Mega-Geschäft mit dem meistfrequentierten Flughafen Spaniens und unzähligen Bettenburgen entlang der Küste. Massen an Urlaubern aus Großbritannien, Skandinavien und besonders Deutschland machten Mallorca reich und bescherten ihm seinen Ruf als ›Putzfraueninsel‹ oder ›Deutschlands 17. Bundesland‹. Nachrichten von wüsten Alkoholexzessen, einer rücksichtslosen Bauwelt, Wassermangel und Müllproblemen sorgten für ein zweifelhaftes Bild der Insel in der Öffentlichkeit. Und dennoch gab es Reisende, die nach wie vor von ihrer Schönheit, ländlichen Ruhe und Ursprünglichkeit schwärmten. Dieses Potenzial erkannten in den 1990er-Jahren auch Politiker und Fremdenverkehrsexperten und begannen mit der Förderung des Qualitätstourismus. Fincas wurden zu gemütlichen Ferienapartments umgebaut, in den Städten und Küstenorten nahmen sich internationale Designer in die Jahre gekommener Hotels an und

donnen zum Ziel Tausender Wallfahrer. Auch die Wirtschaft florierte, man pflegte rege Handelsbeziehungen mit den Mittelmeeranrainern und gönnte sich die prächtige Seehandelsbörse *Sa Llotja* in Palma. Auf dem Land entstanden riesige Güter wie *La Granja* oder *Els Calderers*, die im Besitz mächtiger Feudalherren waren. Derartiger Reichtum zog immer wieder **Piraten** an, die brandschatzend und plündernd die meernahen Ortschaften unsicher machten. Erst mit einer Reihe von Wachtürmen, *Talaias*, entlang der Küste gelang es, die Bevölkerung vor derartigen Überfällen zu schützen. Doch ab dem 16. Jh. ließen Epidemien, Bauernaufstände, die Verlagerung der Seehandelsrouten in den Atlantik und politische Gängelei Mallorca zunehmend ins Abseits geraten. Als um 1900 auch noch Ungeziefer die Wein- und Orangenernten vernichtete, wurde die wirtschaftliche Not so groß, dass sich viele Insulaner zur Emigration gezwungen sahen. Einige von ihnen kehrten als reiche Männer zu-



**Links oben:** *Ob Pool oder Meeresbuchten wie Cala d'Or, Badespaß ist Mallorcas Trumpf*  
**Links:** *Exquisite Museen wie Palmas Es Baluard und delikate Küche verwöhnen die Sinne*  
**Rechts oben:** *Die zartrosa Farbenpracht der Mandelblüte bezaubert nicht nur Romantiker*  
**Rechts Mitte:** *Beschauliche Altstadtplätze wie in Alcúdia laden zum Verweilen ein.*



schufen schicke Unterkünfte für solvente Gäste. Lärmschutzgesetze bereiteten dem ungezügelten Partytreiben unter freiem Himmel ein Ende, und in den kommenden Jahren soll sich sogar die Sündenmeile Platja de Palma mit S'Arenal in ein elegantes Strandbad verwandeln...

### Spielwiese für Entdecker

Auch in Sachen Aktivurlaub ist für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Natürlich stehen **Badefreuden** und **Wassersport** noch immer auf Platz eins der Urlaubergunst: Kein Wunder, denn verlockend sind überall entlang der Küste feine, vom türkisfarbenen Meer umspülte Sandstrände wie etwa die berühmte *Platja d'es Trenc*. Segler und Surfer begeistern die Winde in der *Badia de Pollença*, und Taucher genießen das Erlebnis einer atemberaubenden Unterwasserwelt rund um den *Archipiélago de Cabrera*. Vor allem im Frühjahr und Herbst stehen die Reize des Hinterlands hoch im Kurs. **Radfahrer** wissen die wenig befahrenen Straßen und herrlich grünen Landschaften Mallorcas zu schätzen, **Wanderer** durchstreifen auf einem gut ausgebauten Wegenetz die *Serra de Tramuntana* und nutzen die günstigen Übernachtungsmöglichkeiten in Berghöhlen und Klöstern. **Golfer** kommen auf malerisch gelegenen Greens, etwa in Platja de Canyamel, mit Meerpanorama auf ihre Kosten.

Als Symbiose von sportlichem und kulturellem Angebot wurden inzwischen einige Fincas wie etwa *Son Real* für Feriengäste erschlossen. In ihren alten Gemäuern laden Ausstellungen zum musealen Erlebnis der Inselgeschichte und ihrer Bewohner ein, während Spazier- und




Radwege zu Ausflügen in die weitläufigen Ländereien locken.

Wer die Menschen und Traditionen Mallorcas ›live‹ kennenlernen möchte, hat dazu auf einem der zahlreichen **Patronats- und Kirchenfeste** Gelegenheit. Feuerig wild treiben als Teufel Maskierte ihr Unwesen beispielsweise während der *Revolta de Sant Antoni* (16./17.1.), dramatisch düster ist die Prozession der Kapuzen-Bruderschaften in Palma am *Gründonnerstag*, und überaus feierlich die *Schiffsprozession* zu Ehren der Muttergottes *Nostra Senyora del Carmen* im idyllischen Fischerort Cala Figuera. Auch nicht entgehen lassen sollte man sich den Besuch eines **Wochenmarktes** in einem Landstädtchen wie *Sineu* oder *Felanitx*, wo man sich direkt beim Bauern mit köstlich eingelegten Oliven, Tomaten, frischem Brot, Käse und der würzigen Schweinemettwurst *Sobrassada* für ein typisch mallorquinisches Picknick austatten kann. Die Einheimischen versammeln dazu sonntags meist die ganze Familie und zelebrieren das gemeinsame Essen gerne auf einem der Klosterberge im Landesinneren. Dort oben liegt ihnen ihre ganze facettenreiche Insel zu Füßen.



# 8 Tipps für cleveres Reisen

## 1 Diebische Nelkenfrauen



Bei Mallorcaprofis haben sie keine Chance mehr, aber Inselneulinge sollten sich vorsehen: Besonders an den Treppen hinauf zum Palast und zur Kathedrale von Palma (→ S. 18) drängen ›Gitanas‹ Touristen eine Nelke auf und bitten um eine geringe Spende. Mit ungemein flinken Fingern wird dann der gezückte Geldbeutel um mehrere Geldscheine erleichtert. Machen Sie auch einen Bogen um die Hütchenspieler: Hier kann man nur verlieren!

## 2 Hotelsuche per Helikopter

Nahezu unüberschaubar scheint das Hotelangebot auf Mallorca. Jetzt sorgt ein innovativer Buchungsservice für den richtigen Überblick – im wahrsten Sinne des Wortes. Mit ›Heliview‹ können die Gäste einen virtuellen Flug über die Feriengebiete absolvieren, die verfügbaren Preisangebote werden in Echtzeit eingeblendet. Verstecken gilt nicht: Sofort erkennt man, ob das Schnäppchen in einem wenig attraktiven Hochhausviertel oder in exklusiver Lage einsam an einer Steilküste liegt. [www.heliview.de](http://www.heliview.de)

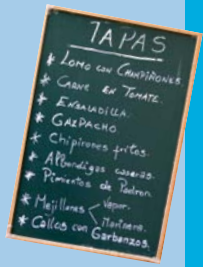
## Finca-Urlaub, gewusst wie 3

›Finca‹ ist die mallorquinische Bezeichnung für Grundstück, mittlerweile ist darunter so gut wie jedes Feriendomizil für Selbstversorger zu verstehen. Seriöse und kompetente Makler vermitteln ›Fincas‹ für jeden Geschmack und Geldbeutel. Schnäppchen gibt es in der Nebensaison schon für rund 130 Euro pro Nacht, mit großem Pool und das für bis zu acht Personen! Selbst absoluter Luxus ist dann erschwinglich. [www.lifestylefincas.com](http://www.lifestylefincas.com)



## Tapas vom Marsmännchen 4

Das an Palmas »Plaça Major« (→ S.29) angrenzende Viertel Sa Guerrería ist der In-Treff schlechthin. Jeden Dienstag und Mittwoch ist auf der »Ruta Martiana«, ein Wortspiel aus »martes« (Dienstag) und »martiano« (Mars-Bewohner), die Hölle los: In über 25 Bars und Cafés werden ab 20 Uhr bis nach Mitternacht Tapa- und Pintxo-Häppchen serviert. Dazu gibt es »caña« (Bier vom Fass) oder Wein, alles für nur rund 2 Euro. Das Konzept ist so erfolgreich, dass man auch andernorts auf den »Tapas-Zug« aufspringt.



## 5 Gotik mit Personalausweis

Der »Palau de l'Almudaina« (→ S.22), die offizielle Residenz des spanischen Königs, ist eine der bedeutenden Sehenswürdigkeiten von Palma. Mit rund 9 Euro ist der Eintritt wahrlich royal. Wer sparen will, hat als EU-Bürger Mittwoch und Donnerstagnachmittag freien Eintritt (April–Sept. 17–20, sonst 15–18 Uhr). Die Besucher sollten das Aufsichtspersonal darauf ansprechen und Personal- oder Reisepass griffbereit haben. [www.patrimoniacional.es](http://www.patrimoniacional.es)



## 6 Mallorca in der Korbtasche

Die Handflechterei mit Zweigen der Zwergpalme ist seit Jahrhunderten typisch für das mallorquinische Kunsthandwerk. Auch der Name des Carrer Corderia in Palma, der »Korbmacherstraße«, spricht für sich selbst. Heute pflegt hier nur noch ein einziges Geschäft, die »Mimbreria Vidal«, diese handwerkliche Tradition. Einheimische gehen selten ohne eine der praktischen und schier unverwüstlichen »senallas« (Taschen) aus dem Haus. Wählen Sie eine mit Verschluss, so haben Langfinger keine Chance. *Palma, Carrer Corderia 13*

## 7 Surfen mit Paddel

Erfunden wurde es auf Hawaii, aber nun ist das »Paddle Surfing«, das im »El Niño Surf Center« in wenigen Stunden zu erlernen ist, der letzte Schrei unter den Trendsportarten der Insel. Man braucht nur ein surfbrettähnliches Board, das mittels einer Schlaufe mit dem Fußgelenk verbunden ist. Gepaddelt wird kniend oder stehend, idealerweise an windarmen Tagen und bei ruhigem Meer, am besten in den Morgenstunden. [www.mallorcapaddlesurf.com](http://www.mallorcapaddlesurf.com)

## Erst parken, dann radeln 8

Etwas besonders Pffiffiges hat sich die städtische Parkhausverwaltung »SMAP« zur Verkehrsberuhigung in Palma einfallen lassen. »Aparca y Pasea« heißt das Programm, bei dem man den Wagen in einem Parkhaus (u.a. Parc de la Mar, Via Roma und Santa Pageda) abstellt und gegen Hinterlegung von Parkschein und Wagenschlüssel gratis ein Fahrrad zur freien Verfügung bekommt. Anschließend geht es in das Stadtzentrum oder die kilometerlange Küstenpromenade entlang. Wer ins Schwitzen kommt, stellt den Drahtesel für einen schnellen Sprung ins kühle Nass einfach ab ohne Angst vor einem Strafzettel. <http://smap.palmademallorca.es>





# 8 Tipps für die ganze Familie



## 1 Faszinierende Unterwasserwelt

Haie, Rochen und Barracudas, Mittelmeergärten, eine Urwaldlandschaft mit Wasserfall und ein tolles Quallenbecken: Im »Palma Aquarium« gibt es viel zu sehen. Kleine Piraten und Meerjungfrauen können hier Geburtstag feiern –

ein für sie reservierter Spielbereich gibt es auch. *Carrer Manuela de los Herreiros i Sorà 21, Palma, Tel. 902 70 29 02, April–Okt. tgl. 10–18, sonst bis 16 Uhr. Erw. ab 13 Euro, Kinder ab 6 Euro (im Sommer erhöhte Preise). [www.palmaaquarium.com](http://www.palmaaquarium.com)*

## 2 Golf Fantasia

Sage und schreibe 54 Löcher kann man auf diesem mit subtropischen Pflanzen und künstlichen Wasserfällen angelegten Minigolfplatz bespielen. Nachts erhellt Flutlicht die Anlage. Wer möchte, kann die günstigere Variante mit nur 18 Löchern buchen. *Carrer Tennis 3, neben dem Hotel Palma Nova Palace, [www.golffantasia.com](http://www.golffantasia.com). Mai und Okt. 10–22, Juni/Sept. bis 24, Juli/Aug. bis 1 Uhr. Erw. ab 9,90, Kinder ab 6,90 Euro (Kombiticket mit dem »House of Katmandu«).*

## Wasserspaß im Aquapark 3

»Aqualand El Arenals«, Mallorcas größter Wasserpark, ist die Kinderattraktion schlechthin. Hier können Wasserratten die Riesenrutschen »Kamikaze« und »Anaconda« hinuntersausen, am Abenteuersee Tarzan spielen, in zwei riesigen Wellenschwimmbädern toben oder sich im Wasservolleyball versuchen. *Autovia Palma-Arenal, Ausfahrt 13, km 15, Tel. 911 44 00 00, [www.aqualand.es](http://www.aqualand.es). 20. Mai–27. Sept. tgl. 10–17, Juli/Aug. bis 18 Uhr. Erwachsene 26 Euro, Kinder 5–10 Jahre 18,50 Euro, Kinder 3–4 Jahre 11 Euro (Online-Buchungen sind günstiger).*



## Abenteuer in der Wildnis 4

Viel zu erleben gibt es in der ›Reserva Puig de Galatzó‹ (→ S. 49), einer großen Naturschutzzone am Hang des ›Galatzó‹. Man spaziert auf einem 3,5 Kilometer langen Rundweg, badet in natürlichen Wasserbecken und bewundert eine Flugshow mit Greifvögeln. Abenteuerlustige

Kinder (ab 8 Jahre) erobern im ›Parc Aventura‹ Hängebrücken, absolvieren einen Kletterparcours und sausen an Ziplines zwischen den Bäumen entlang. 5 km von Puigpunyent, [www.lareservamallorca.com](http://www.lareservamallorca.com). Tgl. 10–19 Uhr (Mitte Dez.–Mitte Feb. geschl.). Erw. 14 Euro, Kinder 7 Euro.



## 5 Unterirdische Zauberwelten

Die haushohen Räume der Tropfsteinhöhlen von Artà (→ S. 106) machen Kinder ganz andächtig. 25 Meter hoch ist die elegante ›Säulenkönigin‹, ein jahrtausendealter Stalakmit. Faszinierend ist das Licht- und Tonschauspiel in der ›Hölle‹ mit fratzenhaft wirkenden Gebilden. Im ›Fahnenstaat‹ werden die Säulen zum Klingen gebracht. *Coves d'Artà, 11,5 km von Artà, Richtung Canyamel. April–Okt. tgl. 10–18, sonst bis 17 Uhr. Erw. 13 Euro, Kinder 7–12 Jahre 7 Euro.*



## 6 Sonne, Mond und Sterne

Im topmodernen Planetarium von Costitx (→ S. 95) wirft der Projektor unter einer 14 Meter großen Metallkuppel für bis zu 110 Besucher insgesamt 6000 Sterne an die 360°-Leinwand, deren Daten per Hochleistungsrechner von den wichtigsten Teleskopen der Welt gesendet werden. Wem das nicht genügt, der kann in der Sternwarte auch selbst durch ein Teleskop den Nachthimmel erforschen. *Cami de l'Observatori, Costitx, Tel. 971 51 33 44, [www.mallorcaplanetarium.com](http://www.mallorcaplanetarium.com). Fr/Sa 19 Uhr, Reservierungen und Informationen Mo–Fr 9.30–13.30 Uhr unter Tel. 689 68 65 57.*

## 7 Klettern im Urwaldpark

Im ›Jungle Parc‹ von Santa Ponça (→ S. 46) wurden mehrere kreative Kletterparcours angelegt, einer von ihnen, ›Piratas‹, ist eigens für Kinder ab 4 Jahren gedacht. Es geht über Brücken, Seilrutschen und ausgefallene Verbindungen im Zickzackkurs von Baum zu Baum. *Avenida Jaume I, Nr 40A, Tel. 630 94 82 95, [www.jungleparc.es](http://www.jungleparc.es). Sommer Di–So 10–18 Uhr. ›Piratas‹ kostet für Kinder je nach Teilnehmerzahl 10–12 Euro.*

## Auf Tuchfühlung mit Nashörnern und Giraffen 8

Mit dem eigenen Wagen oder dem parkeigenen Safari-Zug geht es auf einem 3 Kilometer langen Streifzug durch den ›Safari Zoo Mallorca‹ im Südosten der Insel. Hier lernt man Giraffen, Zebras und Gazellen kennen. Vorsicht: Die Mantelpavianen können ganz schön zudringlich werden! Anfassen ist nur im Streichelzoo erlaubt. *An der Landstraße*

*Ma-4023 von Cala Millor nach Porto Cristo bei km 4,5, Tel. 971 81 09 09, [www.safari-zoo.com](http://www.safari-zoo.com). Im Sommer tgl. 9–18.30, im Winter 9–17 Uhr. Mit eig. Auto Eintritt Erw. 19 Euro, Kinder 4–12 Jahre 12 Euro.*







*Unvergessliche Landschaftsimpressionen mit malerischer Westküste und majestätischer Serra de Tramuntana eröffnet der Herrnsitz Son Marroig*

# Unterwegs



# Palma und die Badía de Palma – Kulturmetropole und Ferienhochburg



Die 20 km lange Küste der **Badía de Palma**, der Bucht von Palma, reicht von *Cala Figuera* im Westen bis nach *Cala Blava* im Osten. In ihrem Zentrum liegt die Hauptstadt **Palma**, das urbane Herz Mallorcas, mit seiner grandiosen, von der Kathedrale *La Seu* überragten Altstadt. Hier blühen Kunst und Kultur, Boutiquen laden zum Schaufensterbummel ein und am Abend wird in schicken Bars und Klubs gefeiert. Östlich und westlich der Inselmetropole

erstrecken sich entlang meist schöner Sandstrände Ferien- und Partyhochburgen für Tausende von Urlaubern, **S'Arenal** und **Magaluf** sind die wohl berühmtesten. Zwischen den Hotelblöcken verstecken sich jedoch auch immer wieder herausragende Sehenswürdigkeiten, z. B. das *Palma Aquarium* an der **Platja de Palma** oder die Kunststiftung *Fundació Pilar i Joan Miró* in **Cala Major**. Reisende mit gehobenen Ansprüchen fühlen sich wohl in exklusiven Ferienorten wie **Ses Illetes** oder **Portals Nous**, dem Treffpunkt der High Society, und Naturfreunde sollten sich einen Ausflug in die schöne Badebucht **Cala de Portals Vells** mit Sandstrand und kristallklarem Wasser nicht entgehen lassen.

## 1 Palma

**TOP TIP** Die Kultur- und Shoppingmetropole Mallorcas in Traumlage am Meer.

Imposante Altstadt und modernes Wirtschaftszentrum, ehrwürdiger Bischofssitz und junge Universitätsstadt, Kulturmetropole und Shoppingparadies – Palma (398 000 Einw.), die Hauptstadt Mallorcas, fasziniert durch seine kontrastreiche Vielfalt. Nirgendwo sonst auf den Balearn findet man auf engstem Raum einen vergleichbaren Reichtum an bedeutenden Monumenten, Museen und Galerien, aber auch an Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Nachtclubs wie in **La Ciutat** – der Stadt –, wie die Mallorquiner ihre Kapitale stolz nennen.

Auch die Lage Palmas am Scheitelpunkt der 20 km langen Bucht *Badía de Palma* ist ausgesprochen reizvoll: Zum Meer hin wird die Metropole gesäumt von Stadtstrand, Fischerhafen und luxuriösen Marinas. Und im Nordwesten setzen die bewaldeten Ausläufer der *Serra de Tramuntana* grüne Akzente.

*Stolzes Panorama – Palma mit Catedral La Seu und Palau de l'Almudaina*



**Geschichte** Archäologische Funde belegen, dass bereits um 2000 v. Chr. eine vortalaiotische Siedlung im Bereich der heutigen Oberstadt bestanden hat. Im Jahr 123 v. Chr. eroberte der römische Feldherr *Quintus Caecilius Metellus* Mallorca und gründete den Ort **Palmaria Palmensis** (lat. palmeria, Siegespalme), der sich in den darauf folgenden Jahrhunderten zu einem blühenden Handelstädtchen entwickelte. Trotz seiner Befestigung konnte der Ort den Vandaleneinfällen im 5. Jh. n. Chr. nicht standhalten. Erst die Einnahme Mallorcas durch die Mauren im Jahr 903 brachte der **Medina Mayurka**, wie die Araber die Stadt fortan nannten, erneuten Aufschwung. Moscheen, Paläste, Gärten und Badehäuser wurden errichtet, zu Beginn des 13. Jh. zählte man 35000 Einwohner. Doch auch diese Blütezeit währte nicht ewig: An Silvester 1229 eroberten die Christen unter *Jaume I.*, König von Aragon, nach dreimonatiger Belagerung die Stadt und brandschatzten sie. Dank ihres florierenden Hafens und des raschen Wiederaufbaus erholte sich die **Ciutat de Mallorca**, so ihr katalanischer Name, alsbald. Nach dem Tod Jaumes I. 1276 wurde

das Reich unter seinen beiden Söhnen aufgeteilt, der jüngere von ihnen, *Jaume II.*, gründete das unabhängige Königreich **Regne de Mallorca**. Bedeutende gotische Bauwerke wie die Kathedrale von Palma oder das Castell de Bellver zeugen von dieser glanzvollen Epoche.

1349 fand König Jaume III. den Tod in der *Schlacht von Lucmajor* und Mallorca verlor seine Unabhängigkeit an das **Königreich Aragon**. Unruhige Jahrhunderte folgten: Einerseits gilt die Zeit bis zum 16. Jh. als Epoche wirtschaftlicher und kultureller Blüte: Die Seehandelsbörse *Sa Lotja* [s. S. 34] wurde 1426–48 erbaut, die geisteswissenschaftliche *Universitat Lluïana i Literaria* 1483 gegründet. Andererseits kam es aufgrund von sozialen Missständen zu Bauernaufständen, Antisemitismus führte zu grausamen Judenverfolgungen, und nicht zuletzt raffte die Pest viele Tausend Menschen dahin. Mit der Entdeckung Amerikas 1492 und der Entwicklung des transatlantischen Handels begann schließlich der Abgang der mediterranen Seefahrt, Piraten machten die Küsten unsicher und die Bevölkerung Mallorcas wurde durch Hungersnöte und Epidemien dezimiert.

